

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 20/0061
703 - Fachbereich Gebrauchtwarenhaus			Datum: 07.02.2020
Bearb.:	Klinger, André	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	17.06.2020	Anhörung

Sachstandsbericht zum Thema „Hempels,, Umsatz und Umbauarbeiten in der Warenannahme 2019

1.) Umsatzergebnis 2019

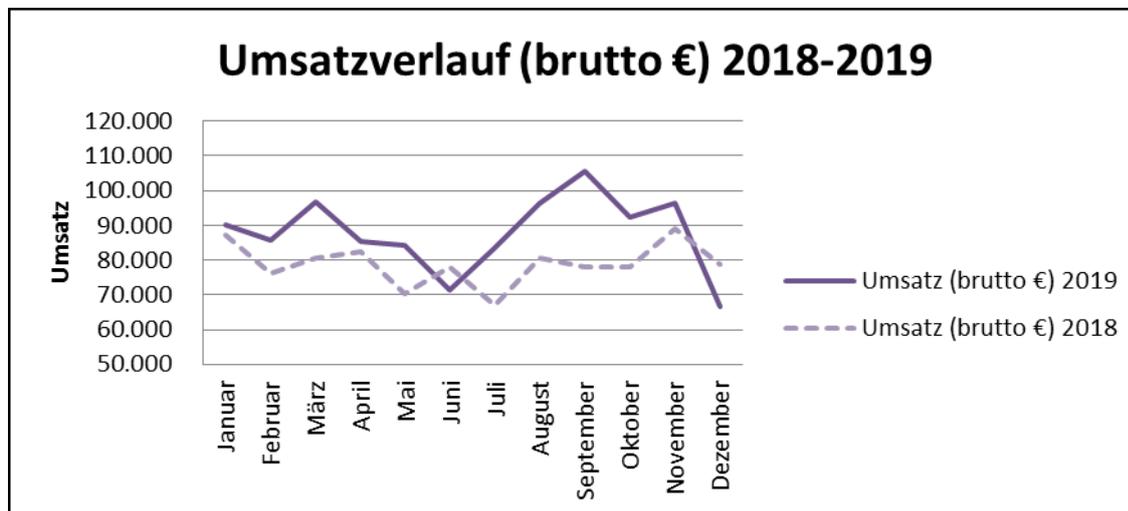
Der Betrieb des Gebrauchtwarenhauses läuft immer besser.

Der **Umsatz** (brutto) in **2019** lag mit gerundet **1,05 Million Euro** um rd. **11 % höher** als im Vorjahr.

Im Vergleich zu 2017 (dem bislang umsatzstärksten Jahr in der Geschichte von Hempels!) beträgt die Umsatzsteigerung rd. 5%.

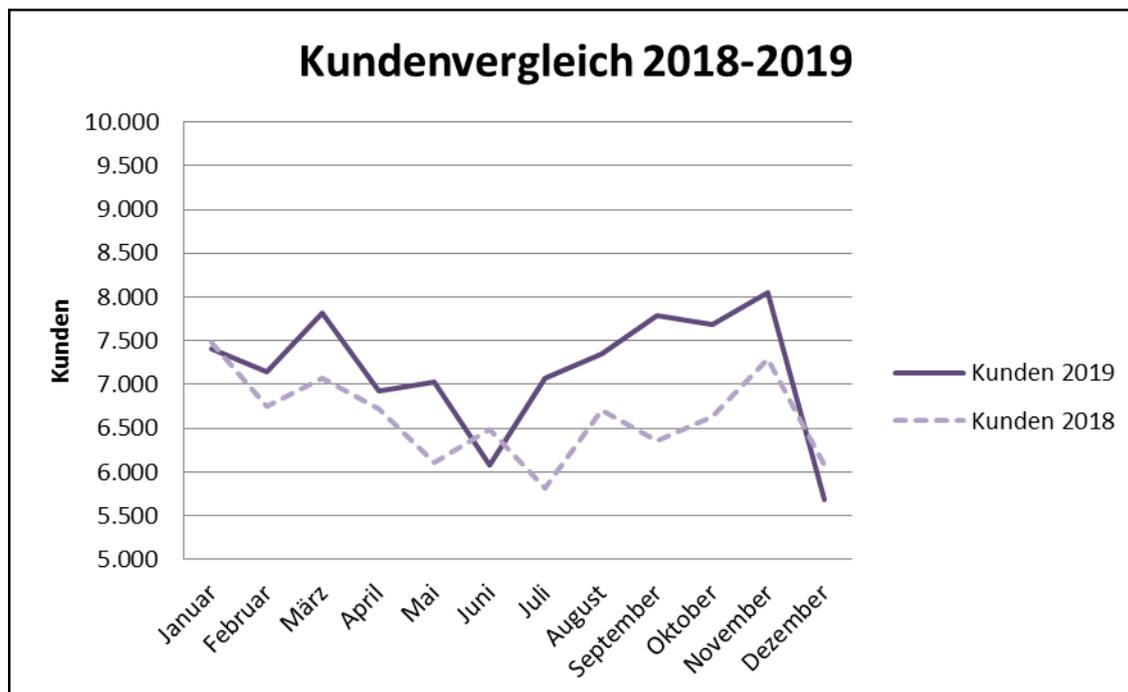
In 2019 waren ca. **154.000 Kunden bei Hempels**, die gestöbert, etwas gekauft oder Dinge abgegeben haben.

In der folgenden Grafik ist die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr 2018 zu sehen.



Nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der Kundenzahlen 2019 im Vergleich zu 2018.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin



Die in den beiden vorherigen Grafiken jeweils verringerte Umsatz- und Kundenzahl im Dezember´19 begründen sich in der Schließung der Warenannahme ab 09.12.2019. Die meisten Kunden wissen, dass jeden Tag neue Dinge/Artikel bei Hempels eingehen. Während dieser umbaubedingten Schließung (ausführliche Erläuterungen siehe nachfolgender Themenpunkt 2) sind die Kunden, die nach „Neuigkeiten“ im Warensortiment suchen, nicht mehr zu Hempels gekommen bzw. sie haben weniger gekauft.

Auf das Gesamtjahr 2019 betrachtet, liegt der rechnerische Tagesumsatz pro Kunde zwischen 9 € und 22 €.

Die Umsätze pro Stunde lagen im Schnitt zwischen rund 259 € und 873 €.

Wie die Auswertungen zeigen, ist der **Umsatz** einerseits **abhängig** von der **Kundenanzahl**, andererseits von der **Quantität und Qualität** der angelieferten **Artikel** abhängig.

Das macht zum einen eine ständige Beobachtung und Anpassung des Werbeportfolios als auch stetige Aus-/Fortbildungen der Beschäftigten bei Hempels notwendig.

2.) Privatanlieferungen und Umbauarbeiten in der Warenannahme 2019

Die Anzahl der Privatanlieferungen bei Hempels sind wieder weiter gestiegen.

In der Warenannahme wurden 2019 rund 24.200 Privatanlieferungen gezählt. Das entspricht einem täglichen Durchschnittswert von 101 Privatanlieferungen. Im Vergleich zu 2018 eine Steigerung um 19 %.

Diese angelieferten Mengen adäquat abzuarbeiten, stellte alle Mitarbeitenden bei Hempels täglich vor immer größere Herausforderungen.

Teilweise konnten die Artikel nicht so schnell abgearbeitet werden, wie sie angeliefert wurden. Für diese Situationen wurden bereits in der Vergangenheit eingeschränkte Pufferzonen zur Zwischenlagerung bzw. als Artikelüberlauf eingerichtet.

Jedoch waren diese in immer kürzeren Zyklen ausgeschöpft, bzw. sie konnten gar nicht mehr freigeräumt werden.

Um diese zunehmenden Probleme zu lösen, wurde im vierten Quartal '19 (09.12.-30.12.2019) die Warenannahme ca. um ein Viertel der Fläche vergrößert. Für diese notwendige Maßnahme mussten zuvor die Sozialräume, Umkleiden und Toiletten der Mitarbeitenden umgebaut und teilweise verlegt werden. Diese vorbereitenden Umbaumaßnahmen starteten bereits im September und dauerten mit kleinen Unterbrechungen bis zu dem Datum, an dem die Warenannahme final vergrößert wurde. Die Gestaltung ist nun moderner und besser an die Bedürfnisse der Kunden und der Mitarbeitenden angepasst.

Mit dem Umbau sind sowohl der Annahmehbereich als auch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vergrößert worden. Sodass zum einen die Mitarbeitenden mehr Platz für die Sichtung und Sortierung der Gebrauchsgüter haben, zum anderen attraktivere Arbeitsplätze mit nochmals verbesserten Arbeitsbedingungen entstanden sind.

In 2019 wurden etwa **eine Million Artikel** mit einem Gesamtgewicht von rund 670 Tonnen in der Warenannahme angenommen, begutachtet, sortiert und gut die Hälfte auf die Verkaufsfläche gebracht.

Diese Abfallmenge konnte also wiederverwendet werden und musste nicht kostenpflichtig über Restmüllbehälter oder andere Entsorgungswege kostenpflichtig beseitigt werden. Die dadurch eingesparten Kosten werden jetzt erstmalig in der Betrachtung der Gesamtwirtschaftlichkeit von Hempels berücksichtigt und der entsprechende Effekt kostenrechnerisch ermittelt.

Ein sichtbarer und nach wie vor wegweisender Baustein zu mehr Nachhaltigkeit in der Abfallentsorgung in Norderstedt.